

Die Lichtreflamme für die Kriegsanleihe.

Unter das Verbot der Lichtreflamme fallen auch die Reklameschilder der Banken für die Kriegsanleihe. Von der Materialverwaltung der Anglo Bank erhalten wir darüber folgende Mitteilung:

„Die Lichtreflamme war für die Propagierung der Kriegsanleihe sehr günstig. Das Schild mit dem kategorischen Imperativ: **Reichnet Kriegsanleihe!** fiel besonders durch die Beleuchtung schon von weitem sehr auf und machte die Passanten darauf aufmerksam, daß sich in dem Hause eine Stelle befindet, die Gelegenheit zur Zeichnung bietet. Die Lichtreflamme war eben eines jener vielen Mittel, die sich bei der Propagierung der Kriegsanleihe sehr gut bewährt haben. Von einer besonderen Stromersparnis kann gerade in diesem Falle nicht ernstlich gesprochen werden. Unser Reklameschild beispielsweise wird durch 48 Glühlampen beleuchtet. Jede Glühlampe hat eine Stärke von 100 Kerzen. Es ist demnach ein Stromverbrauch von ungefähr 26 Sextowatt in der Stunde. Die Beleuchtung des Reklameschildes währt gegenwärtig von 6 bis gegen 11 Uhr abends und kommt auf 6 Kronen zu stehen.“